

### **Aufgabe 3** zu „Der goldene Topf“ von E.T.A. Hoffmann

*„Viele Schüler sparen sich die Lektüre und schauen sich nur Sommers YouTube-Video an. Welche Aspekte und Dimensionen aus der Novelle "Der Goldene Topf" nehmen sie mit, welche entgehen ihnen? Schreibt einen Aufsatz zu dieser Frage.“*

Das kurze Video namens „Der goldne Topf to go (Hoffmann in 10,5min)“, welches auf dem YouTube-Kanal „Sommers Weltliteratur to go“ veröffentlicht wurde, ermöglicht vor allem Schülern, die Märchennovelle durch eine Art „kleines Theaterstück“ mit Hilfe von Playmobil-Figuren besser zu verstehen. Der Sprecher geht hierbei allerdings hauptsächlich auf den Ablauf des Inhalts ein und spielt auf eine humorvolle Art und Weise die verschiedenen Personen nur mit deren offensichtlichsten Charaktereigenschaften. Allgemein macht es Spaß, dieses kurze Video anzuschauen, dass dem Zuschauer in nur 10,5 Minuten die wichtigsten Informationen der Erzählung liefert. Es ist natürlich leicht nachzuvollziehen, dass in in solch einer kurzen Erläuterung der Handlung nicht alle Aspekte und Dimensionen mit eingebracht werden können.

Am meisten vermisst habe ich allerdings den Zwiespalt zwischen den zwei polaren Welten, die in der Novelle vorkommen. Zum einen ist dies die empirische Welt, die von tugendreichem Bürgertum geprägt ist und für die der Stand der Menschen das Wichtigste ist. Vor allem stehen in dieser Welt die Personen Veronica, Konrektor Paulmann und Registrator Heerbrand.

Andererseits gibt es die fantastische Welt, die aus Wunder, Märchen und dem Mystischen besteht. In dieser Welt gibt es sprechende Schlangen, sowie Hexen und Magier. All das scheint völlig normal zu sein.

Anselmus, der Hauptcharakter, steht zwischen diesen Welten. Zum Einen will er ein ganz normaler Mann sein dessen Traum es ist, wohlhabend zu sein und eine hübsche Frau an seiner Seite zu haben. Doch er fühlt sich ebenso angezogen von einer anderen Welt und hat Sehnsucht nach spannenden, magischen Erscheinungen wie beispielsweise den Schlangen. Schlussendlich entscheidet er sich auch für das Leben in der magischen Welt namens Atlantis. Dort lebt er mit Serpentine, der Tochter des Zauberers Archivarius Lindhorst, die eigentlich die Gestalt einer Schlange hat.

Auf der bürgerlichen Seite liegt, gegensätzlich zu Serpentine, Veronika, die Tochter des Konrektor Paulmanns. Sie entscheidet sich dafür, den bodenständigen Registrator Heerbrand zu heiraten und wird damit Hofrätin, was scheinbar ihr ganzes Leben lange ihr Ziel war. Somit wird klar, dass die Hauptperson Anselmus eindeutig zur poetischen Seite der Welt gehört.

Auf diesen Aspekt geht Sommer in seinem Video leider gar nicht ein, was ich sehr schade finde. Ich denke, dass diese Gegensätzlichkeit zwischen den Welten der wesentliche Punkt in der Märchennovelle ist und somit den Kernaspekt darstellt.